

EIS birgt viele Gefahren!

Kerpen, 29.01.2019

Die frostigen Temperaturen verwandeln viele Seen und Gewässer in eine geschlossene Eisfläche. Doch die weiße Winteridylle ist manchmal trügerisch, denn die Eisdecken sind nicht tragfähig. Immer wieder kommt es zu Unfällen, weshalb das Betreten der Eisflächen verboten ist!

Die Kolpingstadt Kerpen warnt eindringlich vor dem Betreten der Eisflächen auf dem Boisdorfer See und anderen Gewässern.

Es besteht Lebensgefahr!

Immer wieder, wenn im Winter der Frost die Gewässer hat zufrieren lassen, werden die verschiedensten Fragen zum Betreten der Eisflächen laut.

Dies nimmt die Kolpingstadt Kerpen zum Anlass, deutlich zu machen, dass das Betreten jeglicher öffentlicher Eisflächen verboten ist. Die Eisflächen werden nicht geprüft, auch nicht überwacht und auch nicht rettungsdienstlich abgesichert!

Die Eisstärken auf einem einzigen Gewässer können sehr unterschiedlich sein. Hier bilden Faktoren wie Strömungsverhältnisse, Zu- oder Ablauf eines Sees, Sonneneinstrahlung, Beschaffenheit und Dichte des Eises eine entscheidende Rolle.

Wie kann man helfen, wenn jemand ins Eis eingebrochen ist?

Holen Sie Hilfe herbei! Alarmieren Sie zuerst die Feuerwehr (112) und geben Sie möglichst genaue Ortsangaben. Sind mehrere Personen anwesend, schicken Sie den Rettungskräften einen Einweiser entgegen und lotsen diese zur Unfallstelle.

Helfer sollten sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Versuchen Sie nach Möglichkeit die Rettung vom Ufer, z.B. mit Ästen, Seilen oder Kleidungsstücken. Reichen Sie einem Eingebrochenen möglichst nicht die Hand. Es besteht dabei die Gefahr, mit ins Wasser gezogen zu werden.

Wer sich zum Helfen auf die Eisfläche begibt, sollte dafür eine Unterlage (Leiter, Bretter, Zaun, umgedrehter Schlitten, Hockeyschläger) verwenden, um das Gewicht zu verteilen. Die Hilfsmittel kann man der eingebrochenen Person zuschieben. Eine quer über die Einbruchsstelle gelegte Unterlage oder stabile Äste können bei der Rettung hilfreich sein.

Das Eis verlassen, wenn es knackt und knistert. Droht man selbst einzubrechen, wenn möglich flach auf den Boden legen (Gewicht verteilen) und sich vorsichtig zurück zum Ufer bewegen.



Der Gerettete sollte bis zum Eintreffen des Notarztes flach gelagert und - wenn möglich - mit trockener Kleidung versehen, in warme Decken (Rettungsdecke) oder Jacken gehüllt und hierdurch langsam erwärmt werden.

Unter keinen Umständen sollte man geretteten Personen Alkohol zu trinken geben oder diese mit Schnee abreiben.

Sprechen Sie auch mit Ihren Kindern über die Gefahren auf dem Eis und darüber, was „Jeder“ im Notfall tun kann!